



Der Luchs zurück im Pfälzerwald



EU LIFE LUCHS PFÄLZERWALD

Projektträgerin

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

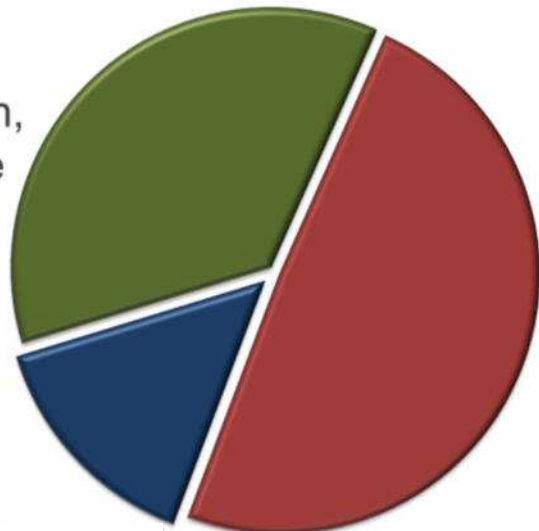


Projektpartner



... und viele Kofinanzierer & Luchs-Paten

36%
Partner,
Stiftungen,
Verbände



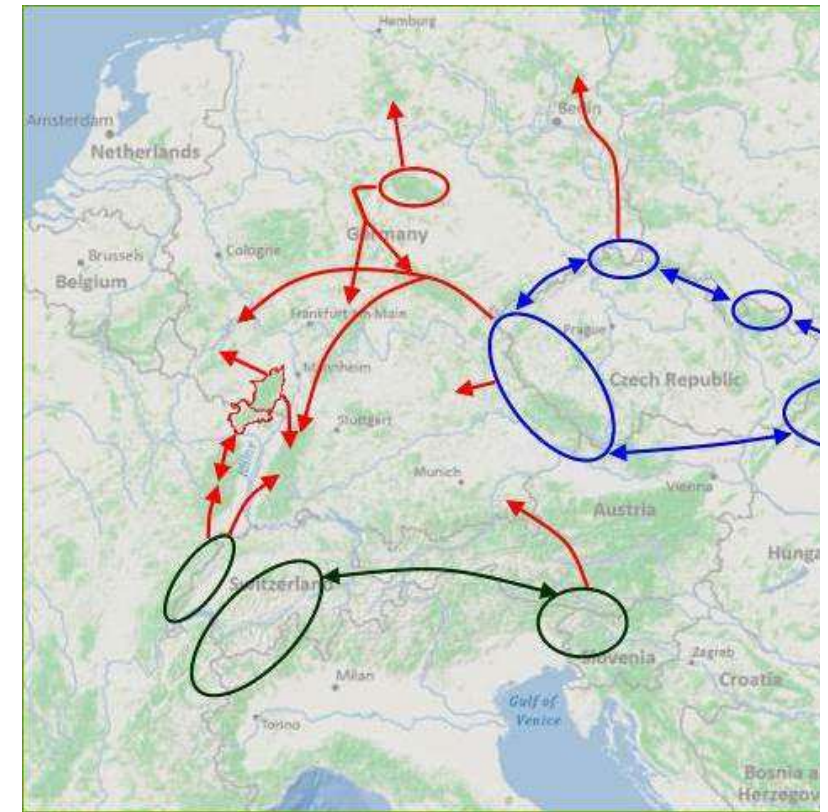
15% MKUEM



Gesamtvolumen 2,75 Mio. €
Laufzeit 6,75 Jahre
Jan. 2015 – Sept. 2021

ZIELE

- Freilassung von 20 Luchse aus CH und SK bis 2020
- Initialisierung eines Populationskerns
- Lebensraumkapazität de/frz Biosphärenreservat
 - 3.000 km²
 - ca. 45 adulte Luchse
- Vernetzung
 - Zentralvogesen, Jura + Alpen
- Erschließung weiterer Lebensräume in RLP/D



Naturschutz

Auffanggehege

Freilassungen

GPS-Monitoring

Tierarzt

Akzeptanz

Monitoring

Demographisch

Systematisches
Fotofallen-
Monitoring

Information

Parlament

Auge des Luchses

Wanderausstellung

Infotafeln

Printmedien

Pressereisen

Tagungen

LIFE Berichte



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz 



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz 



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz 



Bevor die Luchse kamen...

© M. Schäf

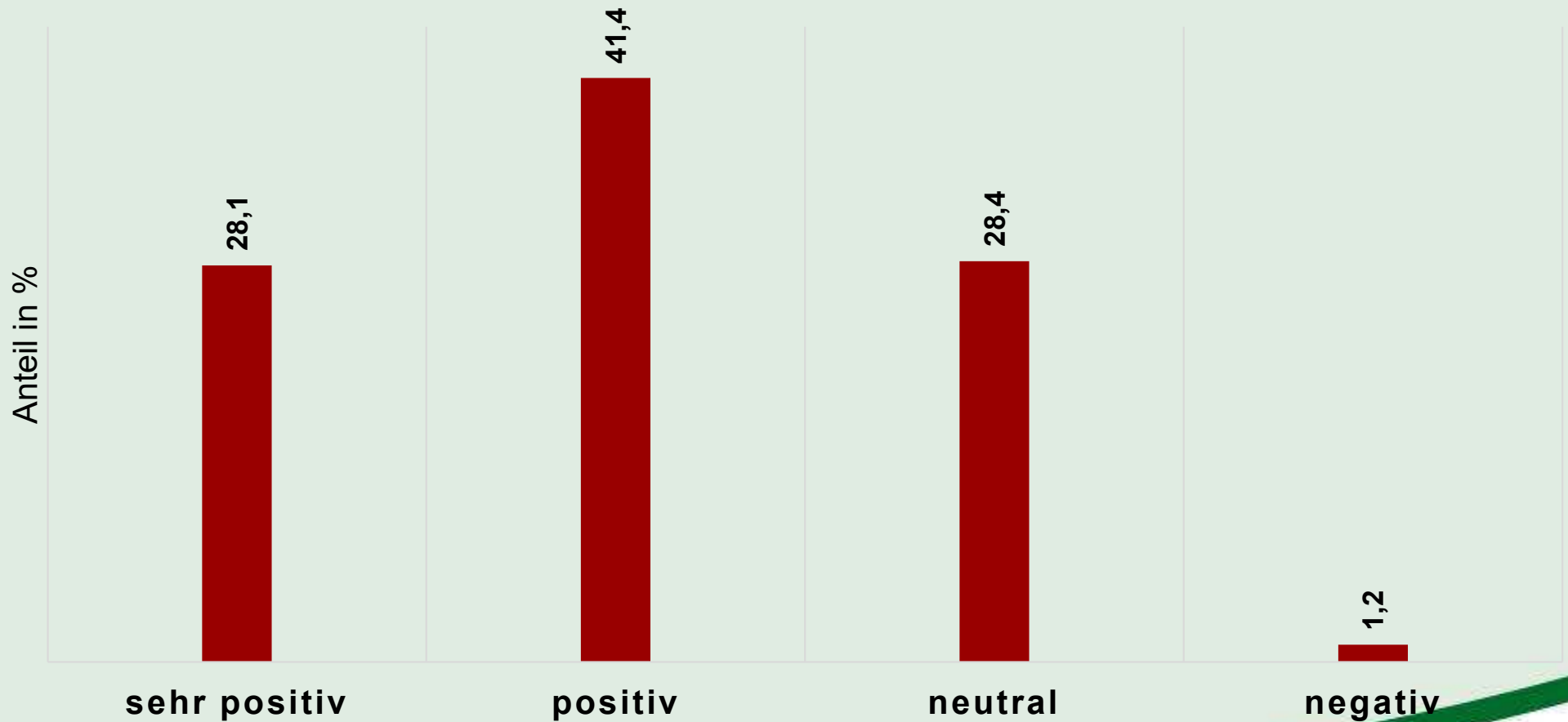


Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



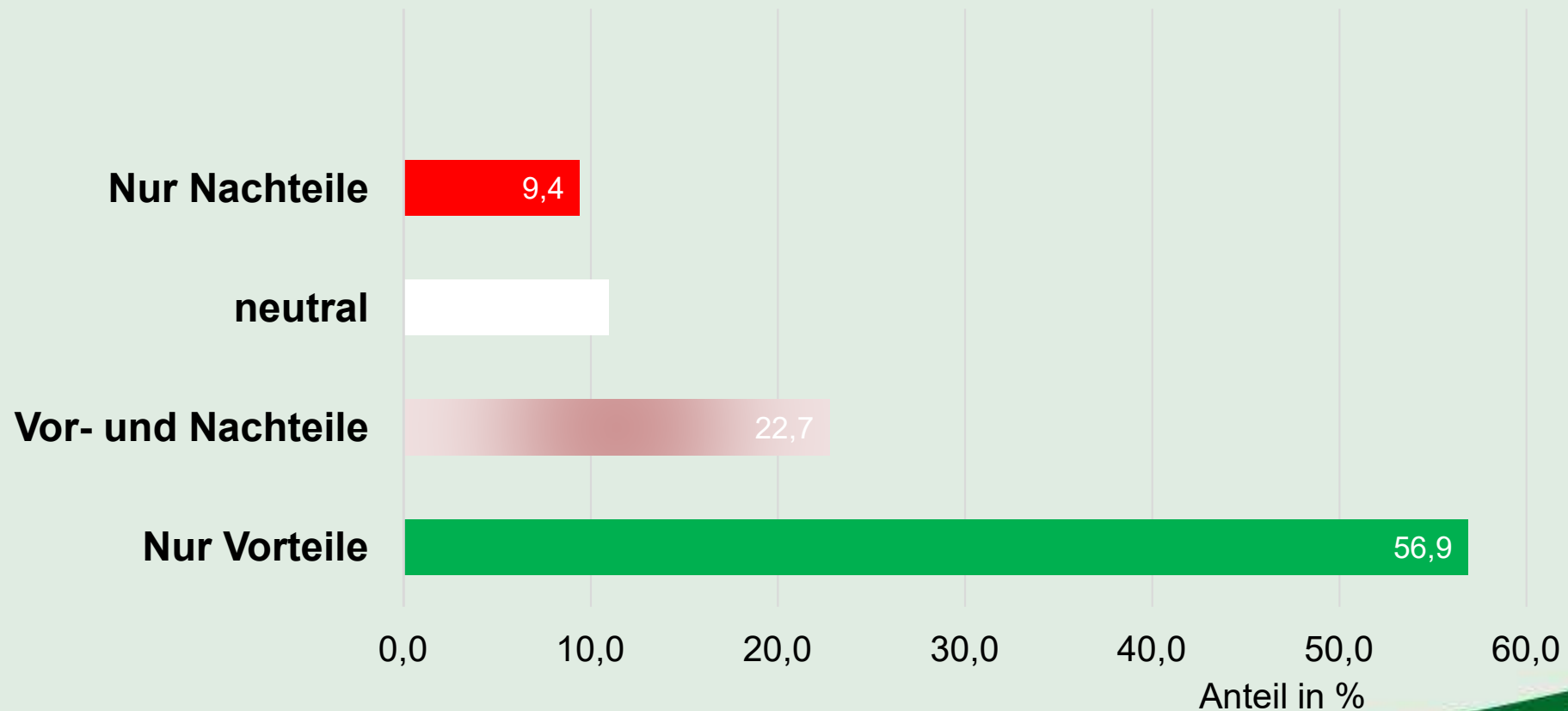
Ergebnisse Pfälzerwald: Gefühl

*Wie ist Ihr spontanes Gefühl,
wenn Sie an den Luchs denken?*



Wiederansiedlung: Pro und Contra

Übersicht über die Vor- und Nachteile einer Wiederansiedlung





Info-
Veranstal-
-tungen

Vor-Ort-
Gespräch
e

Ausbildung
Multi-
plikatoren

Luchs-
Parlament



Schul-
klassen

Feste

Stamm-
tische

Homepag
e

DAS „HERZSTÜCK“ DES PROJEKTES

LUCHS-PARLAMENT (DE/FRZ)



Landesjagdverband RLP
Ökologischer Jagdverband RLP
Landesverband der Schafhalter/Ziegenhalter
und Züchter Rheinland-Pfalz
DAMWILD farming mitte-west e.V.
Bauern- und Winzerverband RLP Süd
Luchs-Projekt Pfälzerwald/Vosges du Nord eV
BUND/NABU/GNOR/POLLICHIA
Biosphärenreservat Pfälzerwald
Vertreter für die Gemeinden im Pfälzerwald
Pfalz-Touristik
Landesamt für Umwelt
Landesbetrieb Mobilität
DLR – Fachgruppe Landwirtschaft & Umwelt
Zentralstelle der Forstwirtschaft
Landwirtschaftskammer Kaiserslautern
SGD Süd – Obere Naturschutzbehörde
Vertreter einer Unteren Naturschutzbehörde
Vertreter einer Unteren Jagdbehörde
Vertreter eines Forstamts
Vertreter Großkarnivorenbeauftragter
FAWF
Sycoparc
SNU Luchs-Team

LUCHS-PARLAMENT



DIE WIEDERANSIEDLUNG



UMSIEDLUNGEN

⇒ 20 Freilassungen erfüllt!
von Juli 2016 bis März 2020

12 aus der Schweiz, 8 aus der Slowakei

12 Weibchen, 8 Männchen

13 (sub)adulte Wildfänge, 7 wilde Waisen



GEBURTEN & VERLUSTE

2016 erste Umsiedlungen

2017 erster Wurf mit zwei Jungtieren

seit erstem Jahr nach Freilassung jedes Jahr Nachwuchs

2020 erster Nachweis von weiblichen Nachwuchs (Geschlecht teilw. unbekannt)

2021 erster Nachweis Nordvogesen

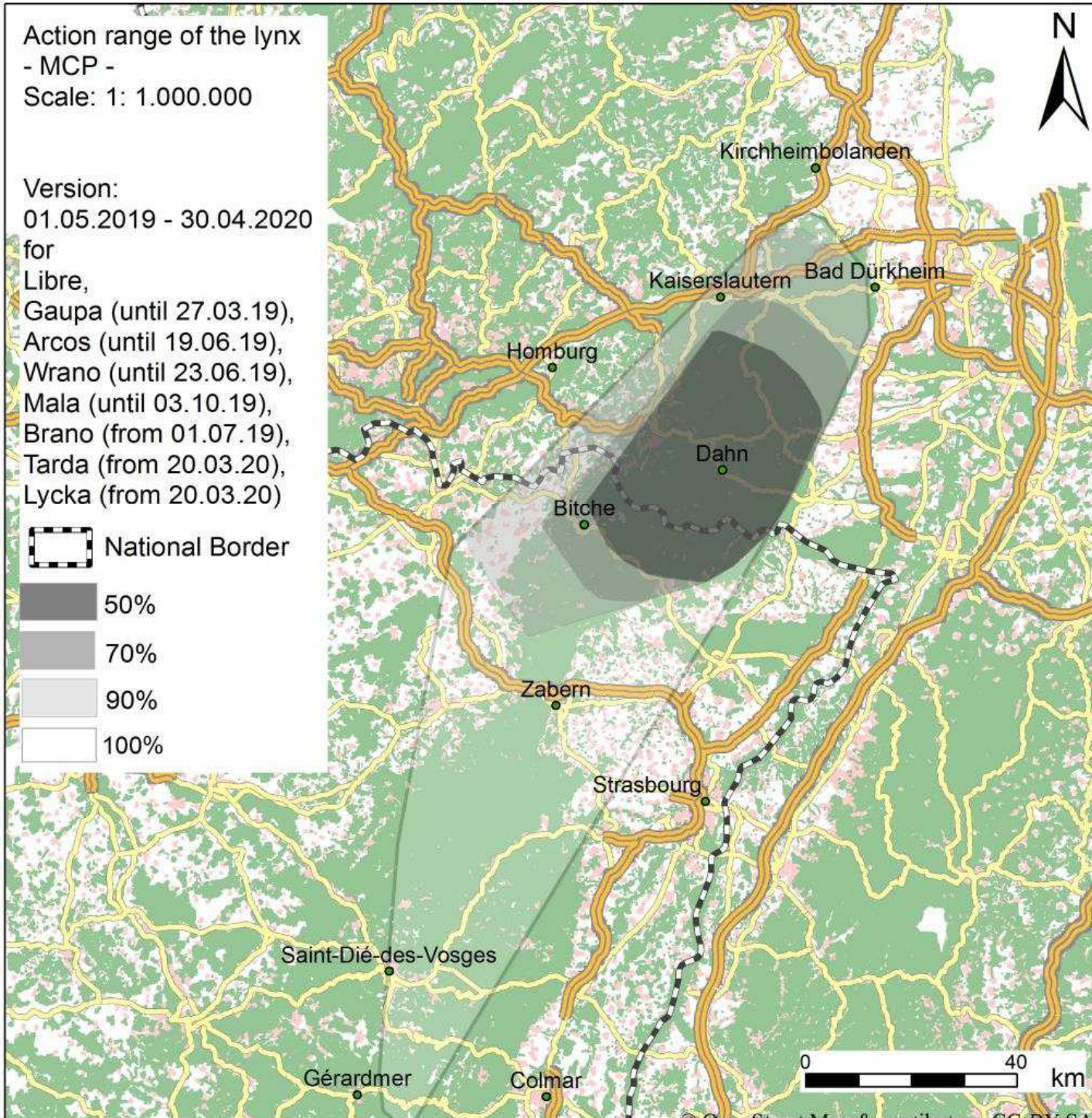
⇒ **mindestens 18 Jungtiere**

2017 - 2021

5 nachgewiesene Verluste im BR

3 Männchen, 2 Weibchen: Auto, Zug,
Verletzungen, unbekannte Todesursache





einzelne Reviere
werden auch
nördlich, westlich &
südlich des de/frz
BR etabliert

⇒ **Populationskern
erfolgreich
gegründet**

⇒ **Ausbreitung der
Population geht
„etappenweise“
voran**

„WAS MACHEN DENN DIE LUCHSE?“



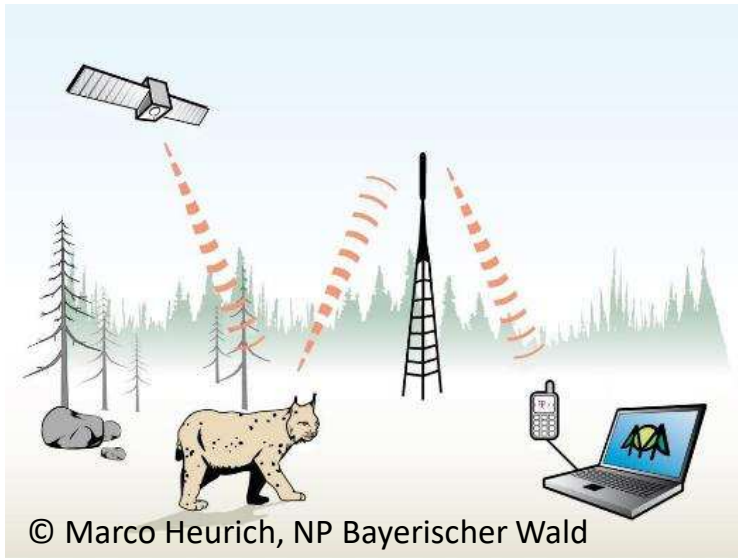
© A. Sommer



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



MONITORING => AKZEPTANZ



enorm hohes Interesse an Detail-Informationen

veröffentlichte Informationstiefe (Daten Luchse) mit Luchs-Parlament abgestimmt

FAWF

-> opportunistisches Monitoring

-> systematisches Fotofallen-Monitoring (0,5 Luchse pro 100 km²)

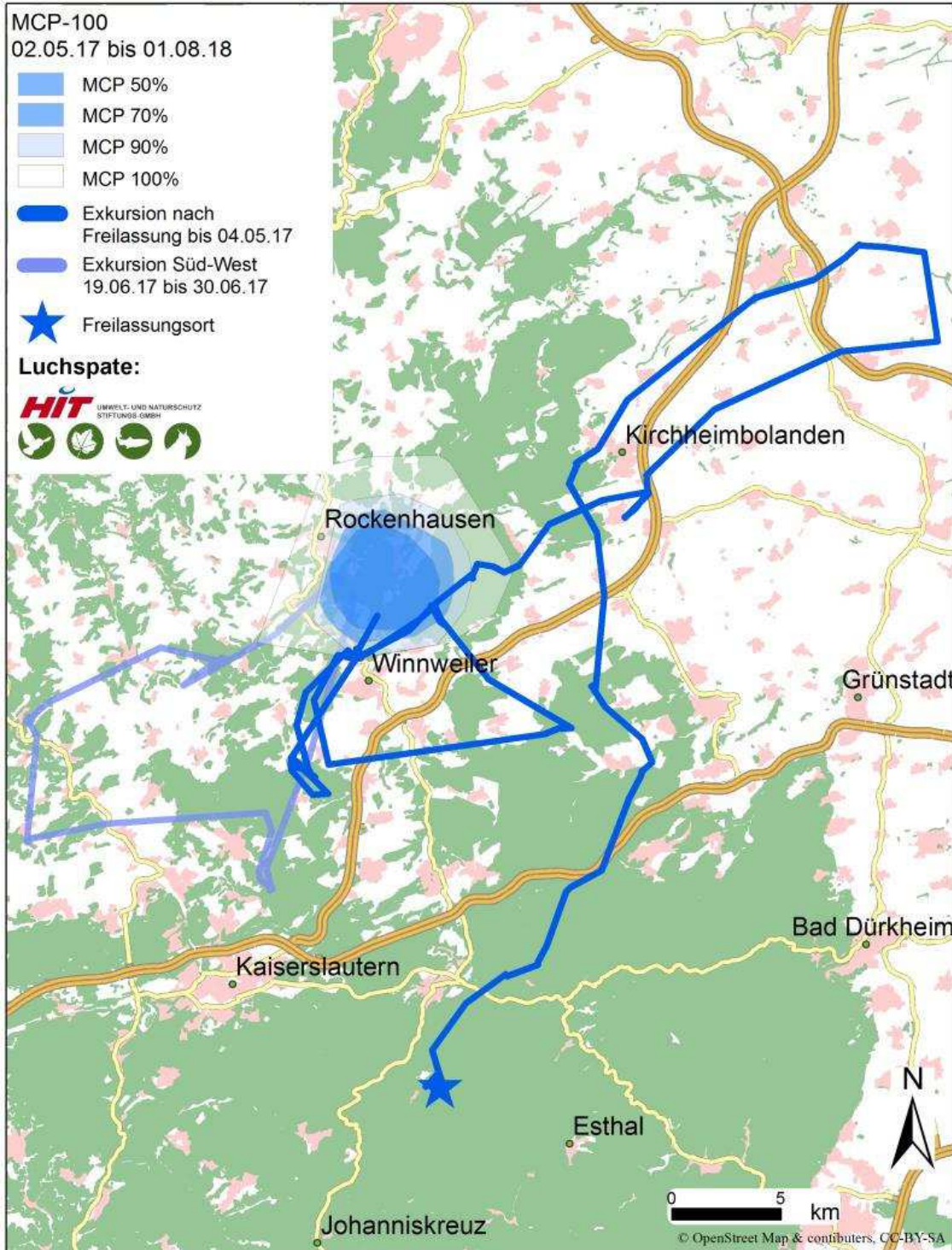
proaktive Weitergabe von Infos, insbesondere an Interessensgruppen Jagd und Nutztierhaltung



MCP-100
02.05.17 bis 01.08.18

- MCP 50%
- MCP 70%
- MCP 90%
- MCP 100%
- Exkursion nach Freilassung bis 04.05.17
- Exkursion Süd-West 19.06.17 bis 30.06.17
- Freilassungsort

Luchspate:



BELL

- Umsiedlung am 05. April 2017
- bis 19. April ca. 100 km
max. 20 km in der Nacht
- Grünbrücke A6,
Unterführung A63
- Revier im
Donnersbergkreis

VERNETZUNG

B10 – Grünbrücke Walmersbach

27 Querungen, mind. 3 Luchse

A6 – Grünbrücke Wattenheim

8 Querungen, mind. 4 Luchse

Zaberner Steige

6 Querungen, mind. 4 Luchse
(Rückkehrer & Weibchen!)

=> Leitfaden Vernetzung Luchs



LANDESBETRIEB
MOBILITÄT
RHEINLAND-PFALZ



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz





Luchskuder Cyril quert Rhein bei LU/MA



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



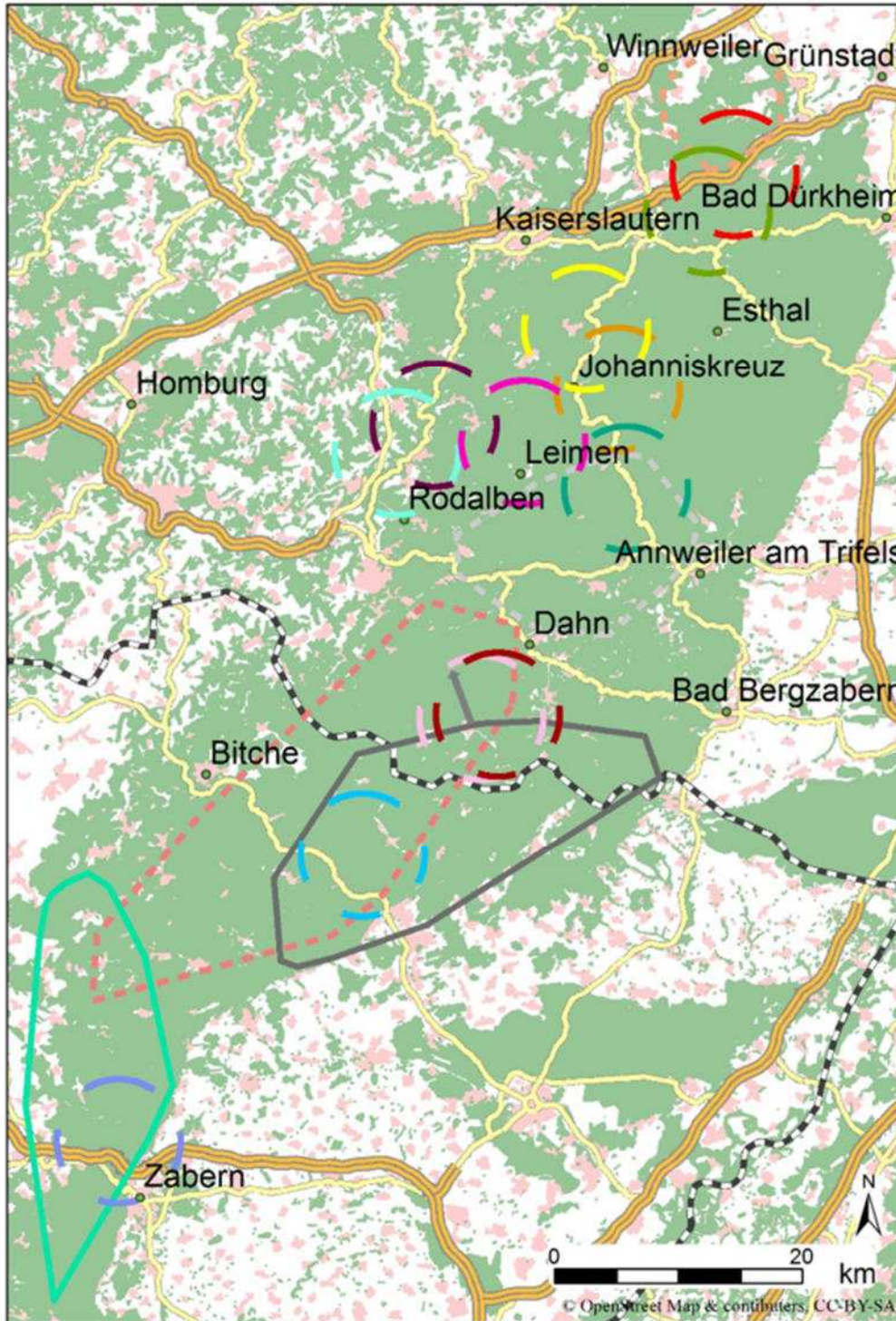
MCP-100
Sep.- Dez. 2020 für

- Libre [♂]
- Lycka [♀]
- Isis [♀]
- Tarda [♀]
bis 06.12.20
- Brano [♂]
bis 19.06.20

Einzelnachweise

- Gaupa [♀]
Feb. '21
- Alfi [♂]
Feb. '21
- Wrano [♂]
Aug. '20
- Kaja [♀]
Jun. '20
- Mala [♀]
Jan. '21
- Rosa [♀]
Jan. '21
- Filou [♂]
Feb. '21
- Fran
März '21
- Fifo (2. Junges
'18 v. Rosa)
März '21
- Rumo (3. Junges
'18 v. Rosa)
Jan. '21
- Pip (1. Junges
'19 v. Mala)
Apr. '20
- Twik (2. Junges
'19 v. Mala)
Apr. '20

Landesgrenze



de /frz. Nachweise Monitoringjahr 20/21

Nachweise von 18
selbständigen (!) Luchsen
aus dem LIFE-Projekt in
Pfälzerwald & (Nord-)
Vogesen

(noch) nicht identifizierte
Luchse

- Sargenroth (Hunsrück) '20
- Greimerath (Eifel) '20
- Belgien '20
- weitere in den Vogesen '21

BEUTESPEKTRUM



© shutterstock

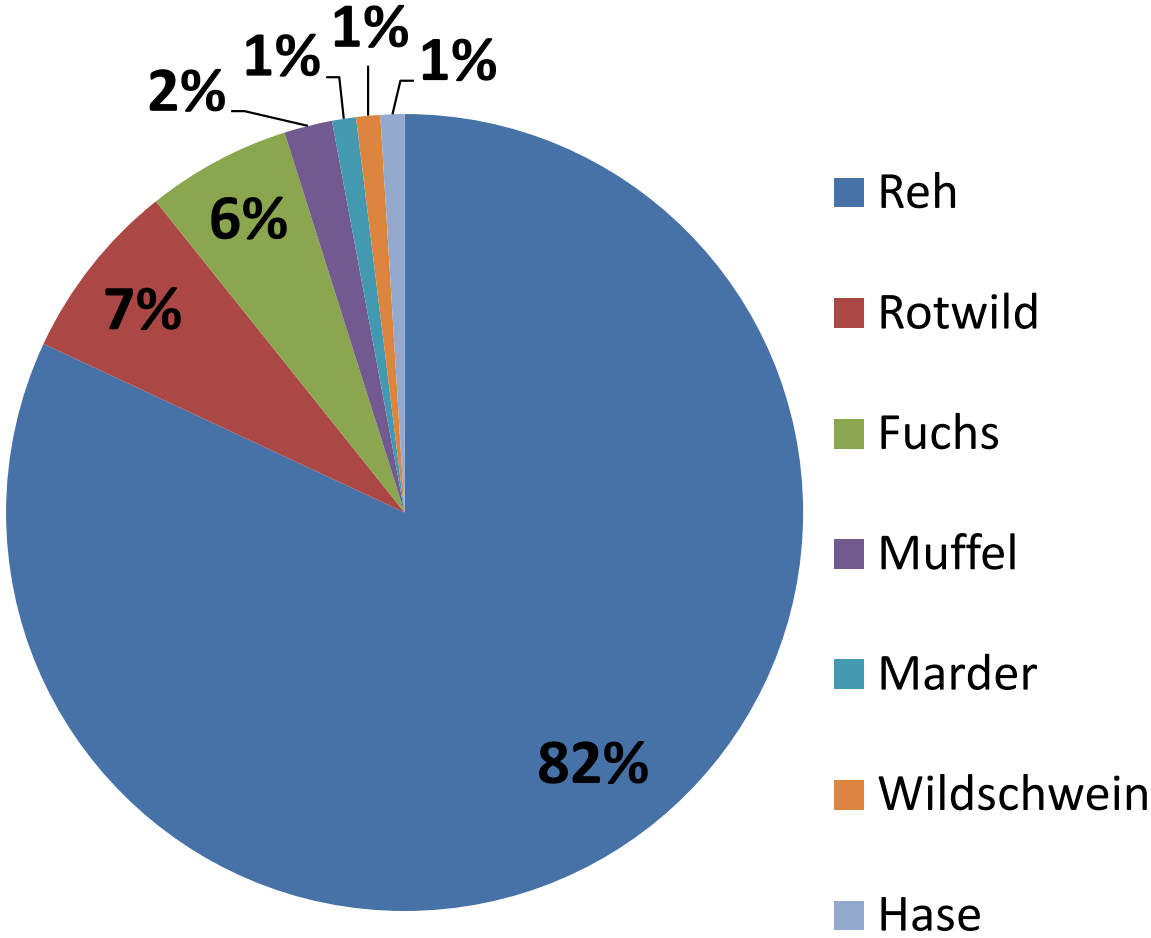


Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



LUCHS-RISSE (WILDTIERE)

nicht systematische Stichprobe zufällig kontrollierter GPS-Cluster





Nutztierhaltung & Luchs



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



11X LUCHSÜBERGRIFFE 2016 – 2021

SCHAFE, ZIEGEN, GEHEGEWILD

Jahr	Entschädigung inkl. Kulanz	Prävention
ab Juli 2016	2.129,00 €	636,65 €
2017		
2018	254,61 €	669,27 €
2019	140,00 €	
2020	2.760,00 €	6.486,76 €
2021	1.006,73 €	2.109,56 €
Summe	6.290,34 €	*9.902,24 €

*Ergänzend kommt bei den Präventionsmaßnahmen zwei Pilotprojekt 2020 bzw. 2021 bei je einer Damwildhaltung mit neu entwickeltem Präventionsmaterial hinzu, dessen Installierungen extra gefördert wurde (~ 20.000 €).



PRÄVENTION

- Einsatz Elektronetze
- Elektrifizierung Festzäune durch Anbringen von 3 stromführenden Litzen oberhalb des Zauns

...

=> tolle Sache: Helfernetzwerk Luchs



Nach Ende des LIFE-Projektes:

**Koordinationszentrum Luchs und Wolf
(KLUWO) an der FAWF in Trippstadt**

VIELEN DANK!